

**sprint** ///



# Begleitforschung Bundeswettbewerb Bioenergie-Regionen

Teilbereich „Politisch-gesellschaftliche Prozesse“

**Bericht aus der Begleitforschung**

***Judith Elbe (SPRINT)***

Workshop Bioenergie-Regionen

Mosbach, 9. März 2010



**sprint** ///



## **Gliederung**

/// **Rück- und Ausblick**

/// **Netzwerkanalyse**

/// **Erfolgsfaktoren**

/// **Instrument Wettbewerb**

/// **Zusatzbericht Qualifizierungsmöglichkeiten**

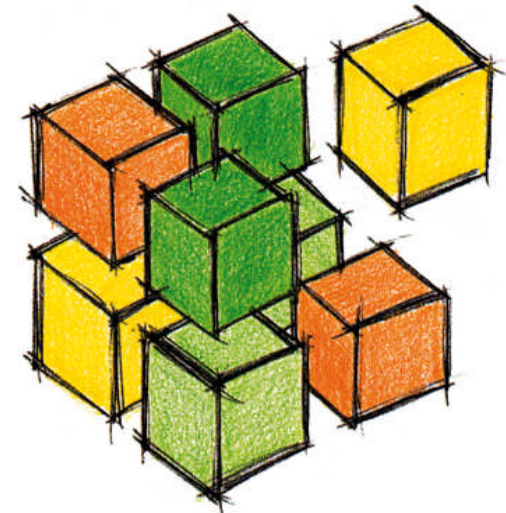
/// **Fokusgruppen**



## Netzwerkanalyse

### /// aktueller Stand

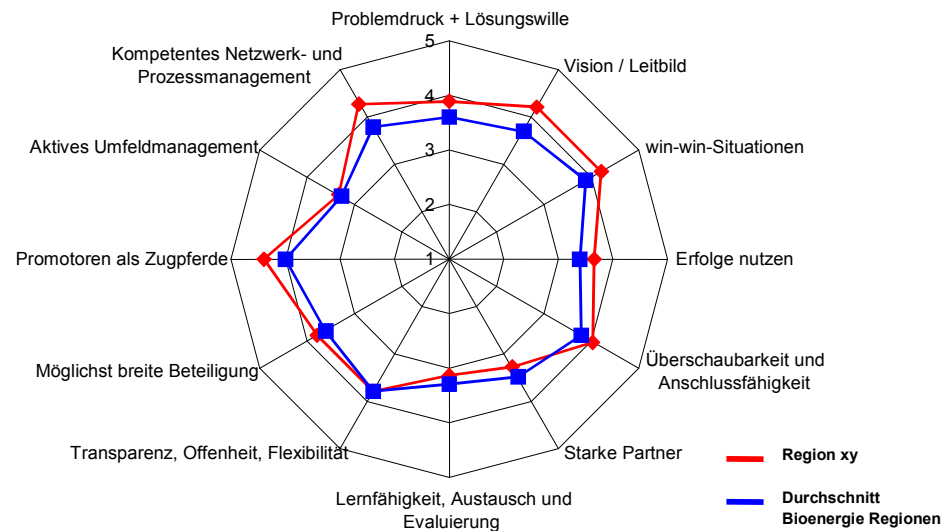
- /// Erhebung erster Teil abgeschlossen
  - / regionspezifische Berichte versendet
  - / regionsübergreifender Bericht in der Abstimmung mit FNR
    - >> Ergebnisse auf Altmark-Workshop präsentiert
  
- /// Kontinuierliche Erhebung neuer Netzwerkpartner
  - / in den nächsten zwei Monaten formlos per Mail
  - / je nach Erfolg in angepasster Form noch 1-3 mal
  
- /// Erhebung zweiter Teil Ende 2011



## Erfolgsfaktoren

### aktueller Stand

- Erhebung der Ausgangssituation ist abgeschlossen
  - regionspezifische Auswertungen in der Erstellung
  - regionsübergreifender Bericht in der Erstellung
- >> Ergebnisse auf Altmark-Workshop präsentiert



### Zweite Erhebung >> Ende 2011



## **Management von Bioenergie-Regionen**

### **/// Zusatzbericht**

- ///** Zusatzbericht „Management von Bioenergie-Regionen Ansätze, Materialien und Qualifizierungsmöglichkeiten“ erstellt
  
- ///** Hintergrund: zentrale Bedeutung des Managements  
>> FNR hat BF gebeten eine Übersicht über existierende / nutzbare Management-Ansätze zusammenzustellen
  
- ///** Sieben behandelte Managementansätze
  - /** Regionalmanagement
  - /** Netzwerkmanagement
  - /** Stoffstrommanagement
  - /** Management von Wertschöpfungsketten
  - /** Projekt- und Prozessmanagement
  - /** Konfliktmanagement
  - /** Wissensmanagement

**sprint** ///



## Qualifizierungsmöglichkeiten

### /// Zusatzbericht

#### /// Binnengliederung der Themenfelder

- / Kurzbeschreibung
- / Literaturhinweise
- / Internetadressen
- / Qualifizierungsangebote und -möglichkeiten

/// Zusatzbericht (30 Seiten) ist in Abstimmung mit FNR >>  
Veröffentlichung als pdf-Datei.



## **Untersuchung Instrument Wettbewerb**

### **/// Arbeiten 1. Phase**

#### **/// Ziele der Untersuchung**

- /** Einordnung des Wettbewerbs als politisches Förderinstrument: Welche positiven und negativen Auswirkungen sind mit Regionswettbewerben verbunden?
- /** konkrete Ausgestaltung des Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“: Inwieweit wurden die positiven und negativen Auswirkungen unterstützt oder diesen entgegenwirkt?

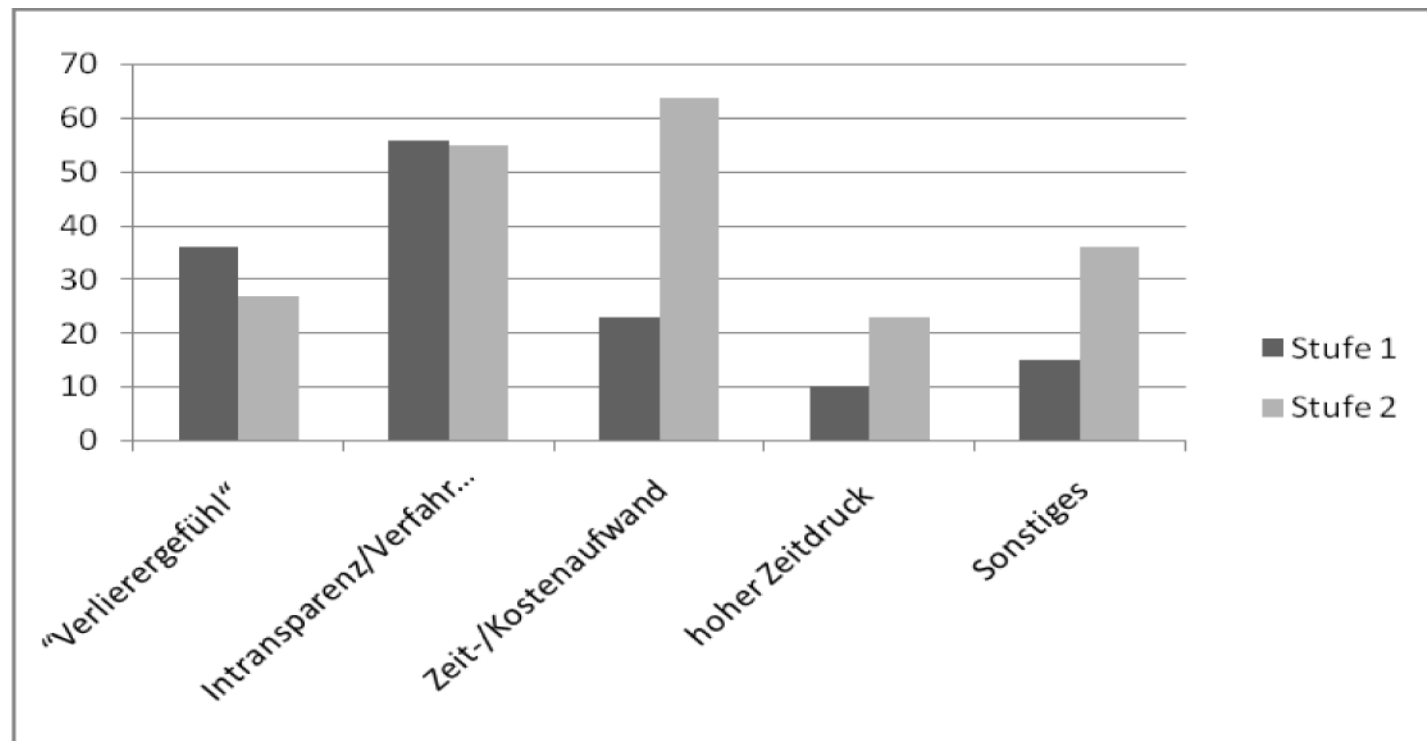
#### **/// Vorgehen**

- /** Literaturanalyse Theorie und vorhandene Empirie
- /** eigene empirische Erhebungen: Telefoninterviews in den 25 Gewinnerregionen, den 25 Regionen der 2ten Stufe und Stichprobe der 160 Regionen 1. Stufe.
- /** Ableitung von Handlungsempfehlungen. Entwurf des Berichtes ist in Abstimmung mit der FNR

#### **/// Ende 2011: Untersuchung des Umsetzungsverfahrens**

## Untersuchung Instrument Wettbewerb

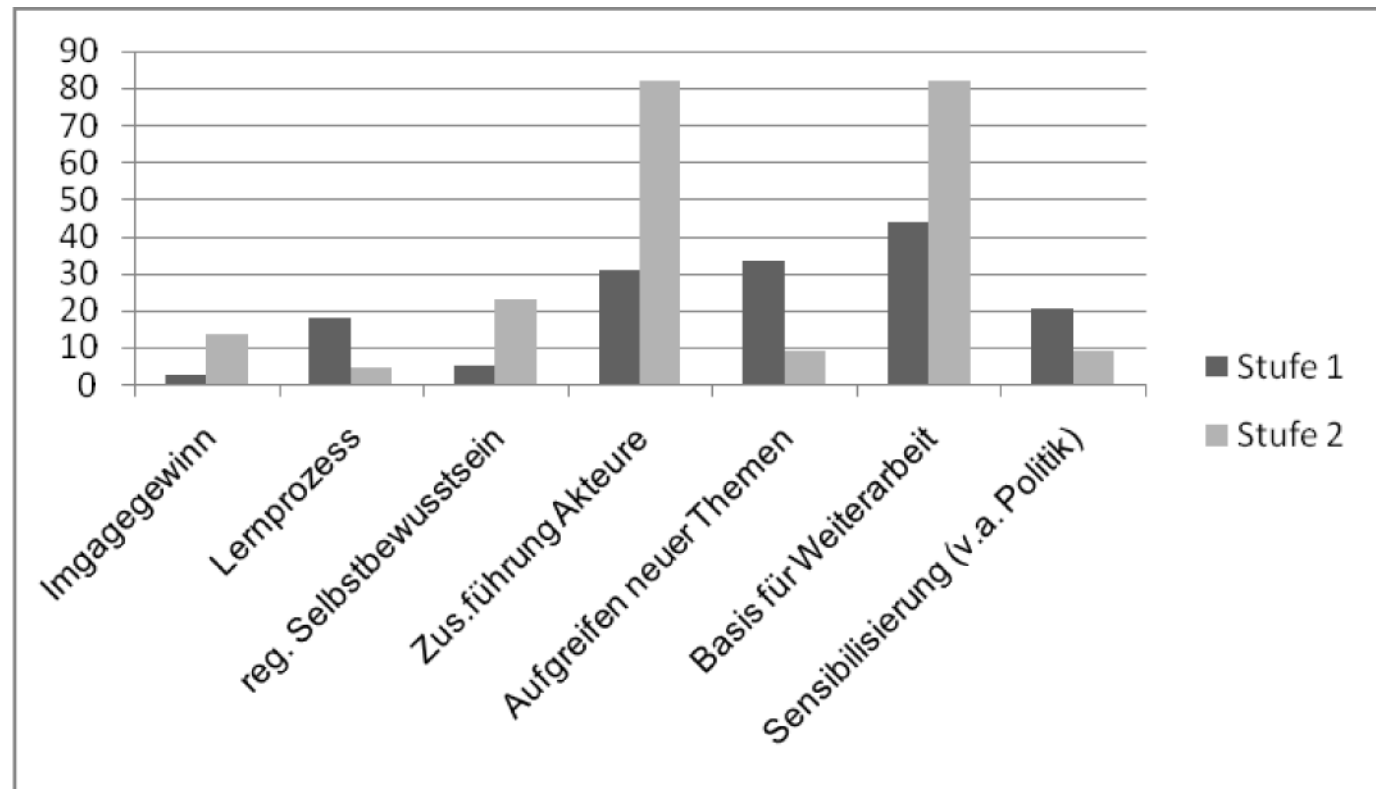
### Schattenseiten des Wettbewerbsverfahrens



Quelle: Weiß/Elbe 2009; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

# Untersuchung Instrument Wettbewerb

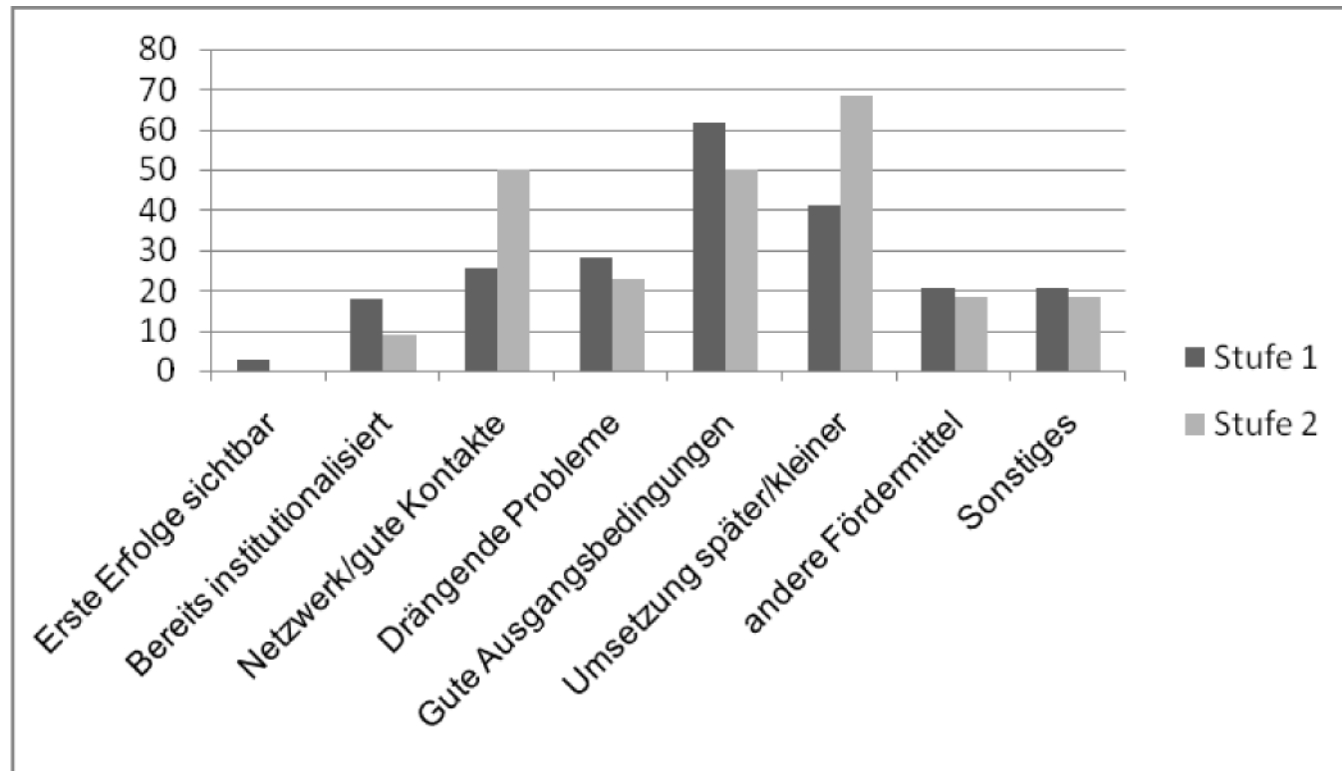
## /// Gewinne durch die Wettbewerbsteilnahme



Quelle: Weiß/Elbe 2009; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

## Untersuchung Instrument Wettbewerb

### /// Gründe für die Fortsetzung der Kooperationsprozesse



Quelle: Weiß/Elbe 2009; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



# Kontinuierliche Untersuchung

## /// Bausteine des Vorgehen

Baustein	Inhalte
<b>Theorie/Empirie</b>	Aufarbeitung des Stands der Wissenschaft im Bereich der Theorie und der bisherigen empirischen Befunde
<b>Vertiefte Bewertung Ausgangslage</b>	Auf der Grundlage der Aufarbeitung der Theorie/Empirie werden die verschiedenen vorhandenen Dimensionen der Bewertung der Ausgangslage <sup>1</sup> spezifisch für jedes Themenfeld zu einer vertieften Bewertung der regionalen Ausgangssituation zusammengeführt <sup>2</sup> .
<b>Berichtssystem</b>	Auswertung der Berichte aus den Bioenergie-Regionen im Hinblick auf das jeweilige Themenfeld Nutzung des Berichtssystem für eigene Erhebungen 1) zeitnah zu Beginn der Umsetzung 2) Halbzeit der Umsetzung 3) Endabfrage
<b>Fokusgruppen</b>	Durchführung von zwei überregionalen Fokusgruppen je Themenfeld mit Akteuren aus unterschiedlichen Bioenergie-Regionen. Erste Runde nach der Ersterhebung (dient zusammen mit Theorie und vertiefter Bewertung der Ausgangslage als Input). Zweite Runde vor der Endabfrage.
<b>good practice</b>	Identifikation und Dokumentation von good-practice Beispielen (u.a. Grundlage für den Leitfaden)
<b>Schlussfolgerung</b>	Weiterentwicklung des Stands der Technik (u.a. Wirkungsketten, Erfolgsfaktoren) und Ableitung von Handlungsempfehlungen auf Grundlage der Bausteine 1.–5.

**sprint** ///



## **Kontinuierliche Untersuchung**

### **/// Fokusgruppen**

/// Zentrales Element der Begleitforschung bis Ende 2011

/// Fokusgruppen dienen

    / der qualitativen Erfassungen von Prozessen und weichen Effekten

    / ermöglichen die Verknüpfung von Expertenwissen und Handlungswissen

/// Fokusgruppen bestehen aus TeilnehmerInnen, die an einer gemeinsamen Sache beteiligt sind und ihr gemeinsames Handeln in strukturierter Form überdenken, um daraus Lernerfahrungen und Vorschläge für Verbesserungen zu gewinnen



## Fokusgruppen

### /// Themenfelder

#### /// Fünf Themenfelder für Fokusgruppen

- / Initiierung und Organisation von Netzwerkstrukturen
- / Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten
- / Lösungsstrategien für Konfliktfelder
- / Vermittlung und Verankerung von Know-How und Wissenstransfer sowie überregionaler Transfer
- / Verstetigung der regionalen Entwicklungsprozesse

#### /// Fokusgruppen

- / sind ein kontinuierliches interaktives Element
- / Akteure treten mehrfach zusammen und
- / arbeiten freiwillig in fester Gruppe



Aufgaben/Prozesse	abgeleitete Fragen
<b>Partnerwahl und Ziel- findung (Selektion)</b>	Wie werden Partner des Netzwerkes ausgewählt? Wie werden Stärken und Schwächen der Partner identifiziert? Wie werden Konflikte identifiziert? Wie werden die zu erreichenden Ziele entwickelt?
<b>Aufgaben- und Res- sourcenverteilung (Allokation)</b>	Wie werden Maßnahmen/Aktivitäten des Netzwerkes geplant? Wie werden Teilaufgaben miteinander verbunden? Wie wird der Ressourceneinsatz geplant? Wie werden die Aufgaben des Netzwerkmanagements definiert?
<b>Definition von Spielre- geln (Regulation)</b>	Wie wird entscheiden, was ausgetauscht wird und was nicht? Wie und mit welchen Mitteln wird Wissen gespeichert und zu- gänglich gemacht? Wie wird die Kommunikation im Netzwerk gestaltet? Wie werden gemeinsame Ergebnisse verwertet? Wer ist an der Verwertung beteiligt?
<b>Selbstbeobachtung (Evaluation)</b>	Wie findet die kritische Reflektion und Bewertung des Netzwer- kes und der Aktivitäten statt? Wie wird die Zielerreichung überprüft? Wie wird die Qualität der Kooperationsbeziehungen geprüft?



## Fokusgruppen

### /// Themenfeld Auf- und Ausbau von regionalen WSK

Phasen/Prozesse	abgeleitete Fragen
<b>WSK Auswahl</b>	Wie werden entwicklungsfähige WSK identifiziert? Wie werden WSK räumlich abgegrenzt? Wie erfolgt die Priorisierung und Auswahl der zu entwickelnden WSK?
<b>WSK Analyse</b>	Wie werden Stärken und Schwächen von WSK analysiert? Welche Methoden werden für die Analyse genutzt?
<b>Planung WSK Entwicklung</b>	Wie werden die Vision, Ziele und die Strategie der WSK Entwicklung definiert? Wie werden die konkreten Interventionen definiert?
<b>Umsetzung WSK Entwicklung</b>	Wie werden die Rollen der verschiedenen Beteiligten (Unternehmen, Gesamtnetzwerk, Management) definiert? Wie erfolgt das Management von Wissen in der WSK? Wie wird die Zusammengehörigkeit und Außenwirkung gestärkt? Wie erfolgt die Ausgestaltung der Zusammenarbeit (Organisation, Recht ...) in der WSK Wie erfolgt der Finanzierung der WSK Entwicklung?
<b>Begleitung und Bewertung</b>	Wie findet die kritische Reflektion und Bewertung der WSK und der Aktivitäten statt? Wie wird die Zielerreichung überprüft? Wie wird die Qualität der Kooperationsbeziehungen geprüft?



## Fokusgruppen

### /// Themenfeld Lösungsstrategien für Konfliktfelder

Phasen/Prozesse	abgeleitete Fragen
<b>Entstehung</b>	Wie sind Konflikte entstanden? Wie wird der Entstehung von Konflikten vorgebeugt?
<b>Erkennung</b>	Wie werden Konflikte im Netzwerk erkannt? Wie zeigen sich Konflikte? Wie wird auf Konflikte reagiert?
<b>Analyse + Darstellung</b>	Wie werden Konflikte analysiert? Wie werden Konfliktbeteiligte identifiziert?
<b>Lösung</b>	Wie werden Konflikte vermieden? Wie werden Konflikte im Netzwerk geregelt bzw. gelöst?
<b>Bewertung</b>	Wie wird das Auftreten von Konflikten bewertet?



## Fokusgruppen

### /// Themenfeld Wissenstransfer

Aufgaben/Prozesse	abgeleitete Fragen
<b>Wissensziele</b>	Wie werden Wissensziele identifiziert?
<b>Wissenstransparenz</b>	Wie wird Transparenz über vorhandenes internes und externe Wissen geschaffen?
<b>Wissenserwerb</b>	Wie wird neues Wissen aus externen Quellen erworben?
<b>Wissensentwicklung</b>	Wie wird neues Wissen intern entwickelt?
<b>Wissensverteilung</b>	Wie wird vorhandenes Wissen allen Akteuren zugänglich gemacht?
<b>Wissensbewahrung</b>	Wie wird vorhandenes Wissen „aufbewahrt“?
<b>Wissensnutzung</b>	Wie wird die Nutzung von Wissen erleichtert?
<b>Wissensbewertung</b>	Wie wird das vorhandene Wissen bewertet?



## Fokusgruppen

### /// Themenfeld Verstetigung

Aufgaben/Prozesse	abgeleitete Fragen
Verstetigung der strategischen Ebene	Wie werden die thematischen Netzwerke zur Verstetigung in soziale Netzwerke überführt?
Verstetigung der operativen Ebene	Wie wird das Management definiert und erfüllt?
Verstetigung der taktischen Ebene	Wie werden Projekte finanziert und Finanzierungsquellen akquiriert?



## Fokusgruppen

### /// Vorgehen konkret

- /// Insgesamt 2 physische Treffen pro Themenfeld
  - / erste Runde Fokusgruppen im Zeitraum Mai/Juni 2010
  - / zweite Runde Mai/Juni 2011
  
- /// Die Fokusgruppen sollen idealerweise in einer Bioenergie-Region stattfinden, die praktische Erfahrungen und Beispiele zum jeweiligen Themenfeld präsentieren
  
- /// Bisher
  - / REKs ausgewertet
  - / Fragen für die Zwischenberichte formuliert  
(⇒ auch in Bezug auf die Einschätzung der bisherigen Ergebnisse der BF. Bitte ausfüllen! Ist und wichtig!)
  
- /// Demnächst: Wir kommen auf Sie zu!

**sprint** ///



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung!!**



/// SPRINT(GbR)  
Judith Elbe  
Luisenstraße 16  
64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 35 37 658  
Fax: 06151 46 00 960  
email: [judith.elbe@sprintconsult.de](mailto:judith.elbe@sprintconsult.de)  
Internet: [www.sprintconsult.de](http://www.sprintconsult.de)